

Eimbeckhausen, 08.07.2020

**Liebe Schülerinnen und Schüler,
Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,**



wir erleben gerade eine außergewöhnliche Zeit. Besonders in der Schule sind viele Veränderungen eingetreten. Ihre Kinder und Sie haben das sehr gut gemeistert! Ich danke im Namen des Kollegiums für die Unterstützung beim Lernen im häuslichen Bereich, das Besorgen von Unterrichtsmaterialien, das Einüben der neuen Regeln, das Interesse am guten Wiedereinstieg Ihrer Kinder in die Schule und insgesamt für das Durchhalten über diesen langen Zeitraum hinweg. DANKE!

An dieser Stelle möchte ich aber auch unser Kollegium und das gesamte Team einmal loben – die Herausforderungen neuer und anderer Lernformen, das fachfremde Unterrichten, jede Pause Aufsichten übernehmen, habt ihr angenommen und jeder ging und geht den gestellten Aufgaben verantwortungsvoll nach. DANKE!



Es ist gegenwärtig sehr schön, ein Stück Normalität durch den Präsenzunterricht zu haben. Das tut allen Seiten gut. Ganz besonders fehlen aber die gemeinsamen Aktionen, angefangen bei der Monatsfeier, über Projekttag und Ausflüge sowie Klassen-Abschlussfeiern mit gemütlichem Schuljahres-Ausklang.

Wie es weitergehen wird, wissen wir seit gestern in Form von drei Szenarien A, B und C. Szenario A (eingeschränkter Regelbetrieb) sieht einen weitestgehend „normalen“ Schulalltag vor und soll zunächst als Planungsgrundlage für das kommende Schuljahr dienen. Ich fasse Ihnen hier die für unsere Planung wichtigsten Eckpunkte zusammen:

1. Umgang mit Personen, die zur Risikogruppe gehören

- Schüler*innen, Lehrkräfte und Mitarbeiter, die durch ein nachgewiesenes ärztliches Attest zu den Risikogruppen gehören, dürfen weiterhin im Homeoffice/Homelearning verbleiben. Diese Personengruppen sollen aber vor dem Hintergrund des jeweiligen Infektionsgeschehens selbst entscheiden, ob dies notwendig ist. **Grundsätzlich können sie ihre Präsenztätigkeit aufnehmen. Aufgaben sind im Homeoffice/Homelschooling verpflichtend zu erledigen.**

2. Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen

- Lehrkräfte sollen das Abstandsgebot soweit es geht weiterhin einhalten.
- Für Schüler*innen wird das Abstandsgebot zugunsten eines „Kohortenprinzips“ aufgehoben. **Unter einer Kohorte wird eine Klasse und maximal ein Schuljahrgang verstanden.** Das bedeutet, dass sich diese Schüler*innen auf engerem Raum ohne Abstandsgebot bewegen dürfen.
→ Als Beispiel seien die Klassen 2a und 2b genannt, die bspw. gemeinsame Projekttag durchführen dürften.

- Ansonsten gilt es, die Abstandsregeln in der bereits bekannten Art und Weise einzuhalten.
- Eine weitere Neufassung des Rahmen-Hygieneplans wird derzeit durch das Kultusministerium erarbeitet.
- Generell sollen die **Lerngruppen so konstant wie möglich gehalten werden**. Die Zusammensetzung und der Sitzplan sind zu dokumentieren.
 - Das wurde bislang bereits in den Klassen berücksichtigt.
- Bezüglich des **Mund-Nase-Schutzes** wurde eine Änderung vorgenommen, so dass nun vorgesehen ist, diesen außerhalb von Unterrichtsräumen in Bereichen zu tragen, in denen ein Abstand von 1,50 m nur schwer einzuhalten ist, wie z.B. in den Gängen, Fluren, Versammlungsräumen etc.
 - Das heißt, wir machen es so weiter, wie bisher, im Schulgebäude wird der MNS getragen, im Klassenraum darf er abgelegt werden. **Dies ist nun aber keine Kann-Option mehr, sondern muss laut den neuen Vorgaben von allen eingehalten werden.**

Unterricht / Mittagessen / Ganzttag

- Der **Pflichtunterricht** muss gewährleistet sein. Erst dann sollen AG`s und Ganztagsangebote durch Lehrkräfte angeboten werden.
- Die sonderpädagogische Unterstützung soll weiterhin angeboten werden.
- Im Primarbereich soll das häusliche Lernen möglichst vermieden werden und die Verlässlichkeit gewährleistet sein (Betreuung in der 5. Stunde für Jg. 1 und 2).
 - Laut unseren derzeitigen Planungen können wir das gewährleisten. Eine Notgruppenbetreuung wird demnach nicht mehr eingerichtet.
- **Chor- und Orchesterproben** sind weiterhin nicht erlaubt. Der Sportunterricht kann unter den Auflagen stattfinden, die ich Ihnen bereits mitgeteilt habe.
- Der **Ganztagsbetrieb** wird angestrebt. Hier muss allerdings die Anzahl von Kontakten möglichst geringgehalten werden. **Maximal zwei Schuljahrgänge** dürfen hier miteinander in Kontakt kommen. Sollen es mehr Jahrgänge sein, muss ein Mindestabstand von 1,50 m eingehalten werden. Die Zusammensetzung ist zu dokumentieren.
 - Wie das genau im Nachmittagsbereich aussehen soll, muss intern geklärt werden.
 - Bezüglich Angeboten von außerschulischen Kooperationspartnern (Tuspo, JMS, etc.) halte ich Rücksprachen und kann zu den kommenden Vereinbarungen noch keine Aussage machen.
- Auch beim gemeinsamen **Mittagessen** gilt das Kohortenprinzip von max. zwei Jahrgängen
 - Wir können also ein Mittagessen anbieten, welches wie gehabt in den Gruppen Kl. 1/2 und 3/4 im Wechsel mit der Hausaufgabenbetreuung angeboten wird. Eine mögliche räumliche Trennung muss noch geprüft werden.

Schulfahrten

- Tagesausflüge sind erlaubt. Es wird empfohlen, im Kalenderjahr 2020 keine Schulfahrten durchzuführen, da die Infektionslage unvorhersehbar ist.

Für den Fall, dass es landesweit zu deutlich erhöhten Infektionszahlen kommt oder das örtliche Gesundheitsamt feststellt, dass das regionale Infektionsgeschehen einen eingeschränkten Regelbetrieb gemäß Szenario A nicht (mehr) zulässt, kommt **Szenario B** zum Tragen.

Das Szenario B sieht den Schulbetrieb vor, wie wir ihn derzeit erleben – geteilte Klassen mit einem Wechsel von Präsenzunterricht und Homeschooling.

Arbeitsgemeinschaften und Ganztagsangebote finden nach diesem Plan nicht statt. Die Pausenzeiten müssen räumlich getrennt eingerichtet werden. Eine Notbetreuung würde angeboten werden.

Szenario C beinhaltet die Schließung der Schule oder die Quarantäne einzelner Gruppen oder Jahrgänge. „Das Gesundheitsamt verfügt nach Infektionsschutzgesetz diese Maßnahmen und teilt sie der Schule mit. Die Schule selbst kann solche Maßnahmen nicht festlegen.“ Diese Entscheidungen werden je nach individueller Lage entschieden.

Zunächst gehe ich von einem regulären Schulbetrieb nach Szenario A ab dem kommenden Schuljahr aus. Aus diesem Grunde haben wir auch schon die Abfrage für den Nachmittagsbereich durchgeführt. Sollte sich an der Schulstruktur hinsichtlich Szenario B oder C etwas ändern, informiere ich Sie natürlich. Abschließend soll nach der aktuellsten Aussage erst vier bis zwei Wochen vor Schulbeginn entschieden werden, welcher Plan nun greifen wird. Unsere Planungen laufen, wie schon geschrieben, natürlich trotzdem, wenn auch stets unter Vorbehalt.



Am Mittwoch, dem 15.07.2020 ist der letzte Schultag in diesem Schuljahr. Den Ablauf der Zeugnisausgaben hatte ich Ihnen bereits mitgeteilt. Die Zeugnisse werden in den A- und B- Gruppen verteilt, außer für den vierten Jahrgang. Das neue Schuljahr startet am Donnerstag, den 27.08.2020 um 8.00 Uhr. Die Einschulung findet am 29.08.2020 statt.

Wir können zwei erste Klassen begrüßen!

Liebe Eltern, ab dem kommenden Schuljahr wollen wir die Niedersächsische Bildungscloud nutzen. Bitte geben Sie Ihre Einverständniserklärung bei uns ab, insoweit Sie das noch nicht getan haben. Die Mailadresse für Ihr Kind ist eingerichtet. Sie wird aber erst freigeschaltet, wenn Sie den Link, den Sie nach Ihrer Zustimmung (siehe Zettel mit Abschnitt) per Mail von uns erhalten, anklicken und damit den Zugang bestätigen. Wir warten noch auf einige Rückläufer von Ihnen.

Verabschieden müssen wir uns von Frau Noltemeyer, die aufgrund eines freudigen Ereignisses im kommenden Schuljahr nicht bei uns sein wird. Wir wünschen ihr alles Gute für die Geburt ihres Kindes und danken für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren! Außerdem verlässt uns unser Jahrespraktikant Luca Willmer. Vielen Dank für die Unterstützung und die neuen Impulse, die uns durch ihn beschert wurden. Alles Gute für die Zukunft!

Liebe Schülerinnen und Schüler,

es ist toll, dass ihr euch alle so gut an die neuen Regeln in der Schule haltet, um andere und euch selbst zu schützen. Viele sagen mir, dass diese Zeit sehr ungewohnt, manchmal gut und manchmal richtig schlecht ist.

In den letzten Wochen haben wir trotz allem schöne Dinge in der Schule erlebt. Die meisten Kinder freuen sich auf den Schultag und darauf, etwas Neues zu lernen und ihre Klassenkameraden wieder zu sehen.



Wir sind in diesem Jahr Preisträger bei „Demokratisch handeln“ für die wunderbare Gestaltung unseres Natur-Lehrpfades und die gute Zusammenarbeit mit euch, den Eltern, den Lehrkräften und vielen anderen geworden. Dadurch durften eure Schülervorteiler*innen an Online-

Workshops teilnehmen. Außerdem haben wir ein Roll-Up mit einer Beschreibung unseres Projektes „Natur-Lehrpfad“ geschenkt bekommen, sowie ein Preisschild und eine Urkunde!

Vielleicht bewerben wir uns im kommenden Jahr mit unserer „Plastikmüll-Aktion“. Wisst ihr noch – wer schafft es in einer Woche möglichst wenig Plastikmüll zu produzieren? Bestimmt werden uns noch viele tolle Projekte einfallen, die wir gemeinsam organisieren und erleben werden.



In der Aula der Schule hängt ein großes Plakat, auf dem alle Kinder zu sehen sind, die beim ROpen Air mitgemacht haben. Das war eine richtig tolle Aktion, die viel Freude vermittelt hat. Danke an alle Kinder und Eltern, die mitgemacht haben und an die Kinder, die beim Werbespot mitgewirkt haben!

Bezüglich des Ferienprogramms haben unsere Schüler*innen viel Einfallsreichtum gezeigt, die Klasse 3a hat dem Bürgermeister einen Brief geschrieben, und alle Kinder haben viele Vorschläge für ein Ferienprogramm „light“ gemacht. Das kam so gut an, dass es nun ein Programm geben wird. Es ist euch bereits über die Postmappe mitgegeben worden. Bravo, das war ein tolles Engagement! Es lohnt sich also, sich für Dinge einzusetzen.



Eine gemeinsame Verabschiedung der Viertklässler können wir in diesem Jahr nicht durchführen. Die Kinder haben aber ein kleines Interview vor laufender Kamera gegeben und grüßen euch über ein Video. Das wird am 15.07.2020 auf der Homepage veröffentlicht. Schaut es euch unbedingt an! Auf diesem Wege wollen sich die Viertklässler von euch verabschieden.

Alles Gute wünschen wir euch in der weiterführenden Schule
und euren Eltern stets Kraft und Zuversicht!

Liebe Schulgemeinschaft, ich wünsche allen erholsame Tage, vielleicht trotz allem einen
schönen Urlaub und hoffe auf ein gesundes Wiedersehen im kommenden Schuljahr!

Mit freundlichen Grüßen

Diana Rosenthal, Schulleiterin



Danke, Daana, für die schön gemalten Bilder!